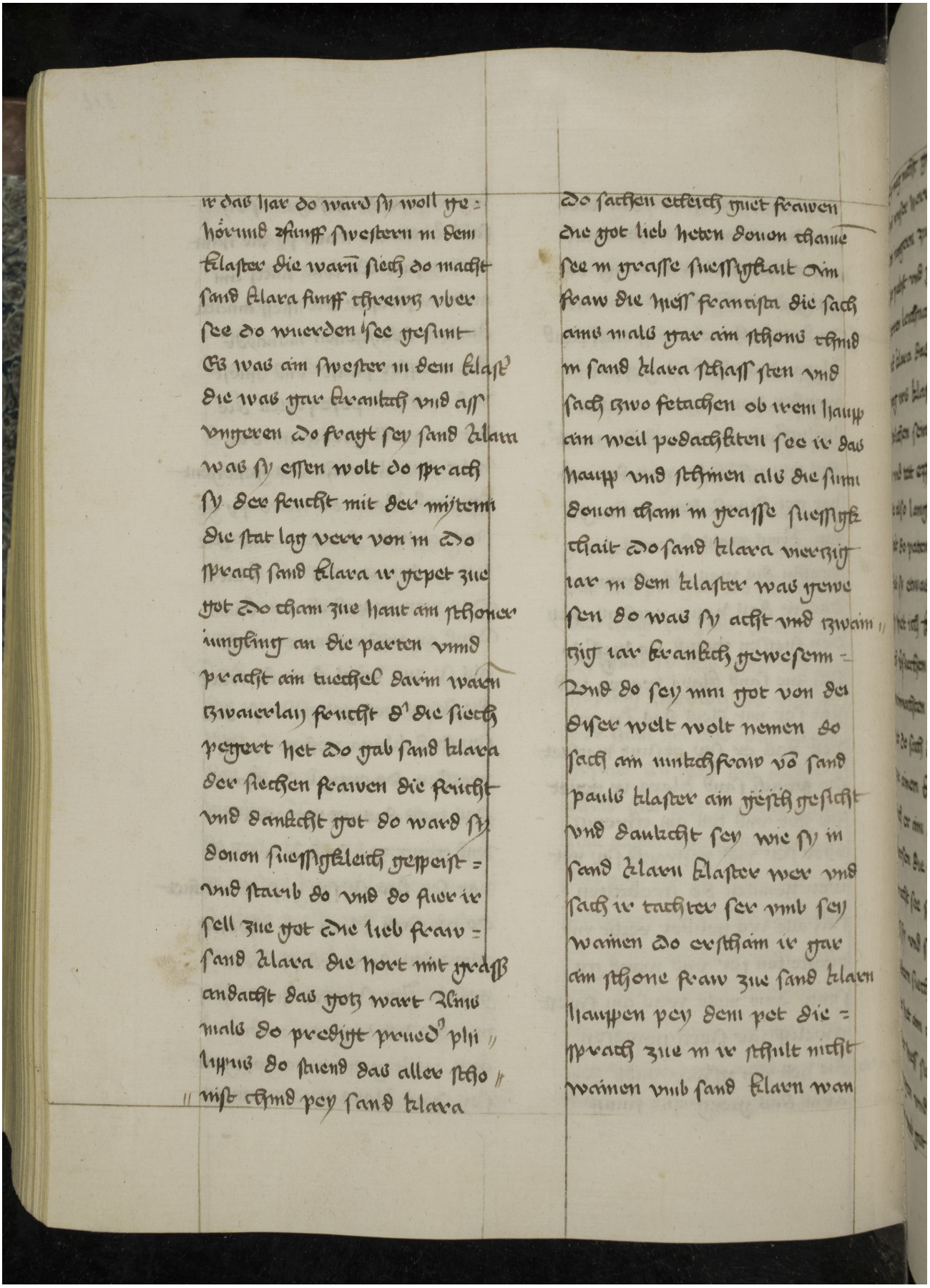
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ir das ſiar do ward ſy woll ge-
hörnd zſunff ſwestern in dem
kloſter die warn ſiech do macht
ſand klara ſunff chreutz vber
see do wierden ſee geſunt
Es was ain ſwester in dem kloſt
die was gar kranckch vnd aſſ
vngeren do fragt ſey ſand klarn
was ſy essen wolt do ſprach
ſy der feuchst mit der mistern
die ſtat lag verr von in do
ſprach ſand klara ir gepet zuo
got Do cham zuo hant ain ſchoner
iungling an die parten vmd
pracht ain tuechel darin waren
zwaierlay feuchst d' die siech
gegert het do grab ſand klara
der siechen frawen die feuchst
vnd dankcht got do ward ſy
doron ſuessygkleich gepeſſt-
vnd ſtarb do vnd do fuer ir
ſell zuo got die lieb frau-
ſand klara die hort nit gradß
andacht das gotz wart Alm
mals do predigt prued' phi
lippus do ſtund das aller ſcho
nſt chind pey ſand klara

do ſachen etleich gnet frawen
die got lieb heten doron chame
ſee in grasse ſuessygkait Ain
frau die nicht frantzta die ſach
ains mals gar ain ſchons chind
in ſand klara ſchaſſten vnd
ſach zwo ſetachen ob irem haupp
ain weil pedachtikeit see ir das
haupp vnd ſchinen als die ſunn
doron cham in grasse ſuessyg-
chait do ſand klara viertzig
iar in dem kloſter was gewe-
ſen do was ſy achst vnd zwain
tzig iar kranckch geweſenn-
Vnd do ſey mm got von der
dyſer welt wolt nemen do
ſach ain nunnch frau vo ſand
pauls kloſter ain gſicht geſicht
vnd dunckcht ſey wie ſy in
ſand klarn kloſter wer vnd
ſach ir tuchter ſer vmb ſey
wainen do ertcham ir gar
ain ſchone frau zuo ſand klarn
haupten pey dem pet die-
ſprach zuo in ir ſchult nicht
wainen vmb ſand klarn wan